

Lied von Wipperfürth²

VON OBERSCHULLEHRER CHRISTIAN KOHNEN (1951)

Mein Wipperfürth o Du feine, du Stadt im Bergischen Land,
Du liegst ja so herrlich wie keine am lieblichen Wupperstrand.
Einst träumt ich in meiner Jugend von Dir einen seligen Traum,
von bergischer Sitte und Tugend, vom Tanz um den Lindenbaum.

Refrain: Und lobt ihr den Rhein, weil Lob ihm gebührt,
es gibt ja nur ein, nur ein Wipperfürth,
nur ein Wipperfürth.

Wir Wipperfürther, die echten, sind Männer von treudeutscher Art,
oft sah man sie ritterlich fechten in Kämpfen gar blutig und hart.
Es zogen die Tapferen, die Kühnen, für Freiheit und Ehre das Schwert,
dem Vaterland freudig zu dienen, zu schirmen den heimischen Herd.

Refrain: Und lobt ihr den Rhein, weil Lob ihm gebührt, ...

Du, Wipperfürth, hast feine und zahlreiche Mägdelein,
so sittsam, so hold und so reine und auch so voll Sonnenschein.
Drum käm ein Bursche mich fragen: „Wer soll meine Königin sein?“,
ich würde mit Freuden ihm sagen: „Ein Wipperfürther Mägdelein“.

Refrain: Und lobt ihr den Rhein, weil Lob ihm gebührt, ...

Doch, Wipperfürth, das Beste, was jemals dein Frohsinn erfand,
das sind deine rauschenden Feste, die schönsten im Bergischen Land.
Beim Scherzen in fröhlicher Runde wird stets mir das Herz so weit,
ich koste die herrliche Stunde in lauter Glückseligkeit.

Refrain: Und lobt ihr den Rhein, weil Lob ihm gebührt, ...

Und wenn einst in alten Tagen der Kummer mein Dasein umringt,
vergess ich sogleich alle Plagen, wenn Wipperfürth jubelt und singt.
O, möchtest du alle Zeit blühen, Du Perle am Wupperstrand,
und ewig in Liebe erglügen für Freiheit und Vaterland.

Refrain: Und lobt ihr den Rhein, weil Lob ihm gebührt, ...